

## DANEMARK ET PAYS-BAS

Echange de notes comportant un accord fixant des dispositions moins rigoureuses pour le transport par chemin de fer entre les deux pays d'objets qui, conformément à la Convention internationale concernant le transport des marchandises par chemin de fer du 23 octobre 1924, sont exclus du transport ou n'y sont admis que sous certaines conditions. Copenhague, le 16 juin, et La Haye, le 15 juillet 1931.

---

## DENMARK AND THE NETHERLANDS

Exchange of Notes constituting an Agreement providing for less strict Provisions for the Transport by Railway between the two Countries of Goods which, in accordance with the International Convention concerning the Traffic of Goods by Rail of October 23, 1924, are excluded from the Traffic or are only admitted subject to certain Conditions. Copenhagen, June 16 and The Hague, July 15, 1931.

## TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N<sup>o</sup> 2926. — NOTENWECHSEL<sup>1</sup> ZWISCHEN DER DÄNISCHEN UND DER NIEDERLÄNDISCHEN REGIERUNG BETREFFEND EINE VEREINBARUNG LEICHTERER VORSCHRIFTEN FÜR DIE NACH DEM INTERNATIONALEN ÜBEREINKOMMEN<sup>2</sup> ÜBER DEN EISENBAHNFRACHTVERKEHR VOM 23. OKTOBER 1924 VON DER BEFÖRDERUNG AUSGESCHLOSSENEN ODER NUR BEDINGUNGSWEISE ZUGELASSENEN GEGENSTÄNDE IM WECHSELSEITIGEN VERKEHR ZWISCHEN DEN EISENBHÄHNEN DER BEIDEN LÄNDER. KOPENHAGEN, DEN 16. JUNI UND DEN 15. JULI 1931.

*Texte officiel allemand communiqué par le ministre des Pays-Bas, à Berne. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 23 mars 1932.*

*German official text communicated by the Netherlands Minister at Berne. The registration of this Exchange of Notes took place March 23, 1932.*

## I.

MINISTERIET FOR OFFENTLIGE ARBEJDER.

KJØBENHAVN, den 16 Juni 1931.

*Betrifft:* Leichtere Vorschriften zu der am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden Anlage I des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des deutschen Reichsverkehrsministeriums vom 15. Mai d. J., G. Nr. E I 15 Nr. 3822, beehren wir uns dem verehrten Ministerium ergebenst mitzuteilen, dass wir mit der auf der Konferenz in Berlin vom 5. bis 9. Mai d. J. verabredeten Vereinbarung<sup>3</sup> leichter Vorschriften für die nach dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 1<sup>er</sup> août 1931.

<sup>2</sup> Vol. LXXVII, page 367 ; vol. C, page 248 ; et vol. CXVII, page 186, de ce recueil.

<sup>3</sup> Le Gouvernement des Pays-Bas a jugé superflu de communiquer au Secrétariat le texte de l'Accord, étant donné qu'il est rédigé sur les bases de l'accord similaire conclu entre les Pays-Bas et l'Allemagne, enregistré par le Secrétariat sous le N<sup>o</sup> 2778 et publié dans le volume CXX, page 413, de ce recueil. Voir aussi pages 235 et 347, de ce volume.

<sup>1</sup> Came into force August 1st, 1931.

<sup>2</sup> Vol. LXXVII, page 367 ; Vol. C, page 248 ; and Vol. CXVII, page 187, of this Series.

<sup>3</sup> The Netherlands Government did not deem it necessary to communicate to the Secretariat the text of the Agreement, considering that it is drafted on the basis of a similar Agreement concluded between The Netherlands and Germany, registered with the Secretariat under No. 2778 and published in Vol. CXX, page 413, of this Series. See also pages 235 and 347, of this Volume.

vom 23. Oktober 1924 von der Beförderung ausgeschlossenen oder nur bedingungsweise zugelassenen Gegenstände im gegenseitigen Eisenbahnwechselverkehr zwischen den Niederlanden und Dänemark einverstanden sind. Falls das verehrte Ministerium der Vereinbarung, deren Wortlaut in dem dem obengenannten Schreiben des deutschen Reichsverkehrsministeriums beigelegten Schriftstücke niedergelegt ist, gleichfalls zustimmen sollte, bitten wir um eine sehr gefällige entsprechende Mitteilung.

Wenn die zusagende Antwort keine Vorbehalte enthält, würden wir damit die Vereinbarung zwischen unseren beiden Staaten als abgeschlossen ansehen und wegen ihrer Inkraftsetzung zum 1. Juli d. J. das Erforderliche veranlassen.

Sollte das verehrte Ministerium jedoch Wert darauf legen, den Abschluss der Vereinbarung durch Austausch der mit unseren beiderseitigen Unterschriften versehenen Stücke des Wortlautes der Vereinbarung — sei es nur in deutscher oder ausser in deutscher Sprache auch in einer anderen Sprache — zu bewirken, so bitten wir, uns die erforderlichen Stücke mit Unterschrift versehen zuzusenden zu wollen, worauf wir die nicht zum Verbleiben im dänischen Ministerium bestimmten Stücke zurücksenden würden.

Da jedoch ein derartiges Verfahren beträchtlichen Zeitverlust verursachen würde und somit die Vereinbarung keinesfalls mit dem 1. Juli 1931 in Kraft treten könnte, bitten wir von einem solchen Verfahren möglichst Abstand nehmen zu wollen.

Hinsichtlich der neu abzuschliessenden Vereinbarung erklären wir uns mit der von unseren beiderseitigen Vertretern getroffenen Abrede einverstanden, dass die neue Vereinbarung so lange gelten soll, als nicht von einem der vertragsschliessenden Teile die Vereinbarung mit zweimonatiger Frist, die vom Tage des Datums des Kündigungsschreibens ab läuft, gekündigt wird.

Für eine möglichste Beschleunigung der Antwort wären wir dem verehrten Ministerium sehr verbunden.

Wir leiten den Abschluss gleichlautender Vereinbarungen mit den übrigen an der Konferenz teilnehmenden Staaten und mit Norwegen in die Wege.

Wir benutzen diesen Anlass, das verehrte Ministerium unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

P. M. V.  
F. G.

(gez.) GRAAE.

An das Königl. Niederländische Ministerium  
der Waterstaat,  
Den Haag.

## II.

MINISTERIE VAN WATERSTAAT.  
LA G. ABTEILUNG VERVOER-EN  
MIJNWEZEN.

'S-GRAVENHAGE, 15 Juli 1931.

Betreffende overeenkomst mildere bepalingen  
voor het vervoer per spoorweg van  
gevaarlijke stoffen.

Unter Bezugnahme auf ihr gefälliges nebenerwähntes Schreiben, teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich dem Entwurf der Vereinbarung leichterer Vorschriften, wie dieser laut Brief des Reichsverkehrsministers zu Berlin vom 15 Mai d. J. abgefasst ist, auch für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Niederlanden und Yougoslavien, Danemark, Norwegen, Schweden beistimme.

Kein Wert wird gelegt auf Austausch der mit Unseren beiderseitigen Unterschriften versehenen Stücke des Wortlautes der Vereinbarung. Bei Kündigung wird eine zweimonatige Frist, laufend vom Tage des Kündigungsschreibens, eingehalten werden.

Der Erklärung der Niederländischen Abgeordneten in der Konferenz zu Berlin gemäss (Seite 6 der Niederschrift) bitte ich Sie ergebenst veranlassen zu wollen, dass die Eisenbahnverwaltungen ihres Landes folgendes bekanntgeben ;

« In den Niederlanden dürfen bis auf weiteres Dynamit und dynamitähnliche Sprengstoffe (Sprengmittel der 2 Gruppe unter e) nur befördert werden :

a) Von den Grenzübergängen Herzogenrath Grenze, Kerkrade Rolduc Grenze, und Richterich Grenze,  
nach den Niederländischen Bergbauwerken ; Simpelveld Grenze

b) Von und nach der Station Echt der Niederländischen Eisenbahnen nach und von den unter a) genannten Grenzübergängen. »

Damit die Eisenbahnverwaltungen genügende Zeit für Veröffentlichung haben, wäre die Vereinbarung mit Wirkung ab. 1 August 1931 in Kraft zu setzen.

Wenn Sie damit einverstanden sind, ist eine nähere Mitteilung überflüssig, und werde ich das Nötige zur Einführung veranlassen.

Ich benutze diesen Anlass zur Versicherung meiner Hochachtung.

*Der Minister für Wasserbau.*

In Vertretung :

*Der General-Sekretär,*

(gez.) ROSENWALD.

L. S. G.

a.

An das Verkehrsministerium  
des Königreichs Yougo-Slaviens,  
Belgrado.

b.

Das Ministerium für Öffentliche Arbeiten,  
Kopenhagen.

c.

Das Ministerium für Öffentliche Arbeiten,  
Oslo.

d.

Die Königliche Generaldirektion  
der Schwedischen Staatseisenbahnen,  
Stockholm.

Abschrift dieses Schreibens zu senden an :

Den Reichsverkehrsminister, Berlin W. 8, Wilhelmstrasse 80 ;  
Het Italiaansche Verkeersministerie, Rome ;  
Das Königlich Rumänische Verkehrsministerium, Bucarest ;  
Das Eisenbahnministerium der Tschechoslowakischen Republik, Prag ;  
Das Bundesministerium für Handel und Verkehr, Wien I ;  
Das Handelsministerium, Budapest ;  
Das Zentralamt für die internationale Eisenbahnbeförderung, Bern.

<sup>1</sup> TRADUCTION.

N<sup>o</sup> 2926. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS DANOIS ET NÉERLANDAIS, COMPORTANT UN ACCORD FIXANT DES DISPOSITIONS MOINS RIGOUREUSES POUR LE TRANSPORT PAR CHEMIN DE FER ENTRE LES DEUX PAYS D'OBJETS QUI, CONFORMÉMENT A LA CONVENTION INTERNATIONALE CONCERNANT LE TRANSPORT DES MARCHANDISES PAR CHEMIN DE FER DU 23 OCTOBRE 1924, SONT EXCLUS DU TRANSPORT OU N'Y SONT ADMIS QUE SOUS CERTAINES CONDITIONS. COPENHAGUE, LE 16 JUIN ET LA HAYE, LE 15 JUILLET 1931.

## I.

MINISTRE DES TRAVAUX PUBLICS.

COPENHAGUE, le 16 juin 1931.

*Subject* : Dispositions moins rigoureuses *ad* nouvelle Annexe I de la Convention internationale sur les transports par chemin de fer entrant en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet.

Comme suite à la lettre du Ministère des Communications du Reich (G. Nr. E I 15 N<sup>o</sup> 3822) du 15 mai dernier, nous avons l'honneur de faire savoir à votre ministère que nous acceptons que soit appliquée, dans le trafic

<sup>1</sup> Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

<sup>1</sup> TRANSLATION.

No. 2926. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE DANISH AND NETHERLANDS GOVERNMENTS CONSTITUTING AN AGREEMENT PROVIDING FOR LESS STRICT PROVISIONS FOR THE TRANSPORT BY RAILWAY BETWEEN THE TWO COUNTRIES OF GOODS WHICH, IN ACCORDANCE WITH THE INTERNATIONAL CONVENTION CONCERNING THE TRAFFIC OF GOODS BY RAIL OF OCTOBER 23, 1924, ARE EXCLUDED FROM THE TRAFFIC OR ARE ONLY ADMITTED SUBJECT TO CERTAIN CONDITIONS. COPENHAGEN, JUNE 16, AND THE HAGUE, JULY 15, 1931.

## I.

MINISTRY OF PUBLIC WORKS.

COPENHAGEN, June 16, 1931.

*Subject* : Less strict provisions for the new Annex I of the International Convention on the Transport of Goods by Rail, coming into force on July 1st of the present year.

With reference to the letter from the Ministry of Communications of the Reich (G. Nr. E I 15 No. 3822) of May 15 last, we have the honour to inform your Ministry that we consent to the application to the reciprocal railway traffic

<sup>1</sup> Translated by the Secretariat of the League Nations, for information.

ferroviaire réciproque entre les Pays-Bas et le Danemark, la convention conclue à la Conférence de Berlin du 5 au 9 mai dernier et portant des dispositions moins rigoureuses pour les objets qui, aux termes de la Convention internationale du 23 octobre 1924, sur le transport des marchandises par chemin de fer, sont exclus du transport ou ne sont admis que conditionnellement. Je serais très obligé à votre ministère de bien vouloir me faire savoir s'il approuve également la convention dont le texte figure au document annexé à la lettre précitée du Ministère des Communications du Reich.

Si votre acceptation ne contient aucune réserve, nous considérerons la convention comme conclue entre nos deux pays et nous prendrons les mesures nécessaires pour la mettre en vigueur le premier juillet prochain.

Toutefois, au cas où votre ministère désirerait conclure la convention en échangeant les exemplaires du texte de la convention revêtus de nos signatures respectives, soit uniquement en langue allemande, soit également dans une autre langue, nous vous prions de bien vouloir nous faire tenir les exemplaires nécessaires munis de votre signature et nous vous retournerons les exemplaires qui ne sont pas destinés à rester en la possession du Ministère danois.

Toutefois, étant donné qu'une telle procédure entraînerait une perte de temps considérable et que la convention ne pourrait en aucun cas être mise en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1931, nous vous prions de bien vouloir renoncer autant que possible à cette procédure.

En ce qui concerne la nouvelle convention à intervenir, nous déclarons approuver l'accord conclu par nos représentants respectifs selon lequel la nouvelle convention restera en vigueur jusqu'à ce qu'elle ait été dénoncée par l'une des Parties contractantes, moyennant un préavis de deux mois.

Nous vous serions très obligés de bien vouloir nous répondre aussitôt que possible.

Nous procédons à la conclusion d'accords similaires avec tous les autres Etats représentés à la conférence et avec la Norvège.

Nous saisissons cette occasion, etc.

*Pour le ministre :*  
(Signé) GRAAE.

Au Ministère des Eaux  
des Pays-Bas,  
à La Haye.

between the Netherlands and Denmark of the agreement concluded at the Berlin Conference of May 5 to 9 last, establishing less strict provisions for articles which, under the International Convention on the Transport of goods by Rail of October 23, 1924, are not accepted for transport or only accepted for transport under conditions. Should your Ministry also accept the agreement, the text of which is set forth in the document annexed to the above-mentioned letter from the Minister of Communications of the Reich, I should be much obliged if you would notify me to that effect.

Unless your letter of acceptance contains any reservations, we shall regard the agreement between our two States as having been concluded and we shall take the necessary steps to put it into force on July 1st next.

Nevertheless, should your Ministry attach importance to the agreement being concluded by the exchange of copies of the text of the agreement bearing our respective signatures either in German alone or in German and another language, we would request you to forward to us the necessary copies bearing your signature and we will return the copies that are not to remain in the possession of the Danish Ministry.

Since, however, such a procedure would involve considerable loss of time and since the agreement could not in any case be put into force on July 1, 1931, it would, in our opinion, be preferable not to resort to such a procedure.

As regards the new agreement now being concluded, we accept the arrangement made by our respective representatives to the effect that the new agreement shall remain in force until two months after the date on which written notice of denunciation has been given by one of the Contracting Parties.

We should be very much obliged if you would reply as soon as possible.

We are proceeding to the conclusion of similar agreements with all the other States represented at the Conference and with Norway.

We have, etc.

*For the Minister :*  
(Signed) GRAAE.

To the Royal Netherlands Ministry  
of Public Works,  
The Hague.

## II.

MINISTÈRE DES EAUX.  
DÉPARTEMENT DES TRANSPORTS  
ET DES MINES.

LA HAYE, le 15 juillet 1931.

*Sujet* : Dispositions moins rigoureuses pour le transport des marchandises par chemin de fer.

Comme suite à votre lettre mentionnée ci-contre, j'ai l'honneur de vous faire savoir que j'accepte que le projet de convention portant des dispositions moins rigoureuses, dont le texte figure dans la lettre du ministre des Communications du Reich, datée de Berlin, le 15 mai dernier, soit appliqué au commerce entre les Pays-Bas, d'une part, et la Yougoslavie, le Danemark, la Norvège et la Suède, d'autre part.

Il n'est pas jugé nécessaire d'échanger les exemplaires du texte de la convention pourvus de nos signatures respectives. En cas de dénonciation, il sera observé un délai de deux mois à compter du jour de la dénonciation écrite.

Conformément à la déclaration du représentant néerlandais à la Conférence de Berlin (page 6 du Procès-verbal), je vous prie de bien vouloir faire publier les dispositions suivantes par les administrations ferroviaires de votre pays :

« Jusqu'à nouvel ordre, la dynamite et les explosifs similaires (explosifs du deuxième groupe, lit. e), ne peuvent être transportés aux Pays-Bas que sur les parcours suivants :

a) Des postes-frontière Herzogenrath  
Kerkrade Rolduc  
frontière et Richterich  
Simpelveld frontière à destina-  
tion des mines néerlandaises ;

b) De la station Echt des chemins de fer néerlandais et à destination de cette station vers les points de passage de la frontière mentionnés sous a) et en provenance de ces postes. »

Pour que les administrations ferroviaires aient suffisamment de temps pour procéder à la

## II.

MINISTRY OF PUBLIC WORKS.  
DEPARTMENT OF TRANSPORT  
AND MINES.

THE HAGUE, July 15, 1931.

*Subject* : Less strict provisions for the transport of goods by railway.

With reference to your letter mentioned herein, I have the honour to inform you that I concur with your suggestion that the draft Agreement establishing less strict provisions, the text of which appears in the letter of the Minister of Communications of the Reich dated Berlin, May 15, last, should also apply to the reciprocal traffic between the Netherlands, on the one hand, and Yugoslavia, Denmark, Norway and Sweden, on the other.

We attach no importance to the exchange of copies of the text of the Agreement with our respective signatures. Denunciation shall take effect two months after notification has been given in writing.

In accordance with the declaration made by the Netherlands representative at the Berlin Conference (page 6 of the Minutes), I would request you to take the necessary steps to ensure that the railway administrations of your country publish the following :

“ Until further orders, dynamite and similar explosives (explosives of the second group under e), may only be transported in the Netherlands over the following lines :

(a) From the frontier crossing-points Herzogenrath Frontier and Richterich Kerkrade Rolduc Frontier and Simpelveld Frontier when consigned to mines in the Netherlands ;

(b) From and to the station of Echt on the Netherlands Railways to and from the frontier crossing-points mentioned under (a). ”

In order to give the railway administrations sufficient time for publication, the Agreement

publication, la convention devrait être mise en vigueur à partir du premier août 1931.

Si vous êtes d'accord, une communication plus ample est superflue et je ferai le nécessaire pour la mise en application de la convention.

Je saisis cette occasion, etc.

*Le Ministre des Eaux.*

Par ordre :

*Le Secrétaire général,*  
(*Signé*) ROSENWALD.

*a.*

Au Ministère des Communications  
du Royaume de Yougoslavie,  
Belgrade.

*b.*

Au Ministère des Travaux publics,  
Copenhague.

*c.*

Au Ministère des Travaux publics,  
Oslo.

*d.*

A la Direction générale  
des Chemins de fer de l'Etat suédois,  
Stockholm.

Adresser copie de la présente lettre aux destinataires suivants :

Le Ministre des Communications du Reich,  
80 Wilhelmstrasse, Berlin, W. 8 ;  
Le Ministère des Communications du  
Royaume d'Italie, Rome ;  
Le Ministère des Communications du  
Royaume de Roumanie, Bucarest ;  
Le Ministère des Chemins de fer de la  
République tchécoslovaque, Prague ;  
Le Ministère fédéral du Commerce et des  
Communications, Vienne I ;  
Le Ministère du Commerce, Budapest ;  
L'Office central pour les Transports ferro-  
viaires internationaux, Berne.

should come into force as from August 1, 1931.

If you agree with the foregoing, no further communication is necessary and I shall take the necessary steps to put the Agreement into force.

I have, etc.

*Minister of Public Works.*

By order :

(*Signed*) ROSENWALD,  
*Secretary-General.*

*a.*

To the Minister of Communications  
of the Kingdom of Yugoslavia,  
Belgrade.

*b.*

To the Ministry of Public Works,  
Copenhagen.

*c.*

To the Ministry of Public Works,  
Oslo.

*d.*

To the General Directorate  
of Swedish State Railways,  
Stockholm.

Copies of the present letter to be sent to the following :

The Minister of Communications of the  
Reich, 80, Wilhelmstrasse, Berlin, W. 8 ;  
The Ministry of Communications of the  
Kingdom of Italy, Rome ;  
The Ministry of Communications of the  
Kingdom of Roumania, Bucharest ;  
The Ministry of Railways of the Czecho-  
slovak Republic, Prague ;  
The Federal Ministry of Commerce and  
Communications, Vienna I ;  
The Ministry of Commerce, Budapest ;  
The Central Office for International Railway  
Transports, Berne.